

BESCHLUSSVORLAGE V0845/15 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Ferstl, Peter
	Telefon	3 05-28 00
	Telefax	3 05-28 09
E-Mail	buergerhaus@ingolstadt.de	
Datum	02.11.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Seniorenarbeit	26.11.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht Projekt "Anlaufstellen für ältere Menschen"

Antrag:

Die Kommission für Seniorenarbeit nimmt den Bericht über die Umsetzung des Projektes „Anlaufstellen für ältere Menschen“ zur Kenntnis.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Wie bereits berichtet erhielt das Bürgerhaus den Zuschlag für das Bundesprojekt „Anlaufstellen für ältere Menschen“. Das Projekt läuft vom 01.01. bis zum 31.12.2015. Seitens des Bürgerhauses wurde folgend Ziele aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept aus 2013 verfolgt:

- Stärkung des Bürgerhauses als zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger und Einsatz der Seniorengemeinschaften als Multiplikatoren.
- Kontinuierliche Informationsarbeit über die Beratungsangebote in der Stadt Ingolstadt.
- Koordination der Besuchsdienste und Schulung der ehrenamtlich Tätigen, welche die Besuchsdienste durchführen.
- Aufbau und Erprobung des Projekts „Älter werden in...“ in weiteren Stadtteilen.

Die Vorgaben aus der Projektausschreibung, die folgende Ziele verfolgte, waren hiermit kompatibel:

- Soziale Kontakte und Begegnungen älterer Menschen miteinander und mit anderen Generationen in der Nachbarschaft und im direkten Wohnumfeld stärken.
- Beweglichkeit und Mobilität im Alter unterstützen.
- Bedarfsgerechte Hilfen bei der Alltagsbewältigung anbieten.
- Bis ins hohe Alter Verbleib im vertrauten Wohnumfeld ermöglichen.
- Anregen und befähigen, eine aktive Rolle in ihrer Kommune zu übernehmen.
- Fähigkeiten und Erfahrungen älterer Menschen erschließen, um Unterstützungsbedarf zu artikulieren und zu organisieren.
- Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter verbessern.
- Aktive Nachbarschaft stärken und niedrigschwellige Hilfen, Informationen und Beratung anbieten.
- Angebote bestehender Einrichtungen hinsichtlich niedrigschwelliger Hilfen, Informationsvermittlung und Beratung weiterentwickeln.
- Einbindung bürgerschaftlichen Engagements und Vernetzung aller Angebote.

Im Verlaufe des Projektes wurden insbesondere umgesetzt:

- Eine weiter verbesserte Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Ingolstädter Nachbarschaftshilfen und Beratungseinrichtungen durch mehrere Austauschtreffen.
- Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für die in den Nachbarschaftshilfen ehrenamtlich Tätigen.
- Die kontinuierliche Bedarfsermittlung durch Veranstaltungsreihe „Älter werden im Stadtteil in drei Stadtbezirken“.
- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer und neue Webseite.

In der Zeit vom 12. bis zum 16.10.2015 fand bundesweit eine Woche der Anlaufstellen für ältere Menschen statt. Das Bürgerhaus hat sich dabei mit drei Veranstaltungen beteiligt:

- „Das Projekt Netzwerk selbstbestimmt Altern stellt sich vor“,
 - den Neuhergeständlertreff und
 - die Stadtteilkonferenz „Älter werden im Konradviertel“.

Am Montag, den 12.10. stellte sich anlässlich eines Treffens aller Kooperationspartner das „Netzwerk selbstbestimmt Altern“ im Bürgerhaus Neuburger Kasten, Fechtgasse 6, der Öffentlichkeit vor. Hierbei konnten sowohl die stadtteilorientierten Akteure als auch die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros des Bürgerhauses persönlich kennengelernt werden. Darüber hinaus standen diese für Informationen und Auskünfte über das jeweilige Angebot zur Verfügung.

Vorgestellt wurde auch die neue Homepage des Netzwerks (www.netzwerk-altern-in.de), die sowohl eine Plattform „von Senioren für Senioren“ und das Programm der Gruppe „Senioren ins Netz“ als auch das gesamte Angebot aller Ingolstädter Nachbarschaftshilfen umfasst.

Ebenfalls am Montag, den 12.10. fand im Bürgerhaus Alte Post ein Treffen unter dem Motto „Neue Wege im Ruhestand“ statt. Die Veranstaltung sollte der jüngeren Generation von Ruheständlern im Umbruch zwischen Berufstätigkeit und Pension zum einen das Angebot der Anlaufstelle näher bringen. Gleichzeitig wurde das Programm mit Gesprächsrunden zu verschiedensten Aspekten des Älterwerdens gestaltet. Zu Themen wie Gesundheit, Sport, Bildung, aber auch zu philosophischen Überlegungen, bspw. das "Glück im Alter", waren Ansprechpartner vor Ort. Ein offener Tisch diente dazu, dass die Besucher Tipps rund um die Gestaltung ihres Ruhestandes erhalten konnten.

Am 14.10. fand unter dem Motto „Älterwerden im Stadtteil“ im LieblingsCafé des Stadtteiltreffs Konradviertel eine Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung statt. Vorbereitende Stadtteilspaziergänge brachten das Ergebnis, dass die Themen „Mobilität und Verkehr“, „Natur-/ Freiraumnutzung und soziales Leben“ sowie „Nahversorgung“ im Mittelpunkt standen.